

## Türmerführungen in Waldkirch

Waldkirch (hbl). Für die mehrstündige bis etwa Mitternacht dauernde Türmer-Führung am letzten Juli- (28. und 29. Juli) und am ersten Septemberwochenende (1. und 2. September) ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl jeweils eine Anmeldung erforderlich. Eine Besonderheit hat die ehrenamtlich wirkende Türmergruppe dieses Jahr zu bieten. Am Sonntag, 30. Juli, 13 Uhr, fährt ein Bus zur Burg für alle, die sonst zu Fuß nicht mitgehen könnten. Am 3. September wird wieder die Familienführung mit der Bürgeroberung durch die Kinder angeboten. Auch hier werden Anmeldungen schon entgegen genommen. Informationen und Anmeldung bei der Tourist-Information Waldkirch, Marktplatz 1-5 (Rathaus), Telefon 07681 / 19433.

## Wanderung zu Baumriesen

Waldkirch. Zur einer sowohl botanisch als auch kulinarisch interessanten Wanderung lädt der Schwarzwaldverein Waldkirch-Kandel am Samstag, 22. Juli, ein. Die etwa elf Kilometer lange Tour führt der Kastelbergtour folgend zu gewaltigen Baumriesen und herrlichen Aussichten. Als krönenden Abschluss gibt es eine Weinverkostung Buchholzer Weine. Start ist um 11 Uhr am Bahnhof in Waldkirch-Buchholz. Voranmeldung bis 20. Juli unter 07681 / 23821 oder per E-Mail: blasivwaldt@web.de. Gäste sind willkommen.

# Neuer „Interaktiver Haushalt“ am Start

Aus der VA-Sitzung Waldkirch – Für mehr Transparenz und bessere Übersicht

Waldkirch (db). Zu Beginn der jüngsten VA-Sitzung stellte Kämmerer Stephan Flegner den neu realisierten „Interaktiven Haushalt“ für mehr Transparenz und Übersichtlichkeit in Detail vor.

Diese Infoplattform für den städtischen Haushalt soll als Einstieg in das Finanzinformationssystem für mehr Transparenz und einfachere Lesbarkeit sorgen und sei über die städtische Homepage für jedermann abrufbar, so OB Roman Götzmann und Flegner. Die neue Form der Informationsplattform spare Papier und schone die Speicherkapazität des PC, so das Fazit. Waldkirch sei erst die zweite Kommune im Ländle, die diesen „Interaktiven Haushalt“ in dieser Form anbiete.

Der Zuschussantrag der Gartenfreunde Waldkirch auf Übernahme des Wasserversorgungsbeitrages in Höhe von 3.800 Euro wurde ohne Gegenstimme genehmigt. Vertreter aller Fraktionen bekräftigten nach dem Vortrag von Dieter Grupp (Dezernat OB) diesen einmaligen Zuschuss und lobten u.a. auch die hohe Eigenleistung des Vereins zum Ausbau der (Wasser-)Anlage. Sie soll zeitnah an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen werden, so Grupp. Zahlreiche Mitglieder des aktiven Vereins wohnten der Sitzung bei.

Für die Neueinrichtung der städtischen Musikschule im neuen Sick-



Für die Innenausstattung der städtischen Musikschule im neuen Sick-Bildungshaus (Einzug September 2017) wurden außerplanmäßige Haushaltsmittel von zusätzlich 35.000 Euro genehmigt. Foto: Detlef Berger

Bildungshaus (Einzug September 2017) genehmigt der Ausschuss bei einer Enthaltung die überplanmäßige Auszahlung von 35.000 Euro samt dem vorgestellten Deckungsvorschlag. Ursprünglich waren 100.000 Euro für die Neueinrichtung und Innenausstattung der Musikschule im Haushalt 2017 dargestellt worden. Susanne Herterich-Wisser (CDU) kritisierte diese hohen Nachforderungen und warb für eine „einmalige Ausnahme“.

Eigenbetriebsleiter Tino Störk unterrichtete den Rat über die Finanzlage der Wohnungswirtschaft zum 30. Juni 2017, welche vom Gremium zu-

stimmend gebilligt wurde. Alles sei derzeit im Plan und die Baumaßnahmen „schreiten gut voran“, resümierte Störk optimistisch.

Zwei Auftragsvergaben für das Bauvorhaben (Modernisierung) in der Merkinstraße 28c wurden einstimmig beschlossen: Schlosserarbeiten (Balkone) für rund 46.300 Euro an die Firma Kienzler aus Bad Beltingen und Wärmedämmverbundsystem für 54.128 Euro an die Firma BB Stuck aus Aldingen. Vor dem Hintergrund der Hochhaus-Katastrophe in London erkundigte sich Barbara Thien (FWW) nach den Eigenschaften des Materials. „Schwer ent-

flammbares Material gemäß den aktuellen Vorgaben und Richtlinien“, beruhigte Fedor Zilg (Wohnungswirtschaft).

Einstimmige Auftragsvergabe auch im Zuge des Bauvorhabens Lange Straße 90/94: Abbrucharbeiten an die Firma Walther Keune aus Freiburg für rund 96.000 Euro (Abbrisdauer etwa sechs Wochen, laut Zilg).

### Über 75 Prozent des Volumens vergeben

Für das Bauvorhaben „Neue Ortsmitte – Drescheschopf“ in Buchholz wurden außerdem zahlreiche Aufträge einstimmig vergeben: Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten (256.611 Euro) und Dachabdichtungsarbeiten (rund 92.200 Euro) an die Firma Fünfgehd aus Heitersheim, Klempnerarbeiten für rund 36.720 Euro an die Firma Bayer aus Waldkirch, Fensterbau- und Verglasungsarbeiten für 368.745 Euro an die Firma Südfenster aus Aitrach/Ravensburg, Sonnenschutzanlagen für 74.386 Euro an die Firma Deco-Point Mayer aus Gutach und Trockenbauarbeiten für 151.296 Euro an die Firma Kiefer aus Pfaffenweiler. Laut Zilg sei etwa 75 bis 80 Prozent des Volumens bereits vergeben worden. Man sei gut in der Kostenschätzung drin, so der OB und Zilg. Ortsvorsteher Manfred Schüssle (FWW) lobte die hohe Kosten- und Ausgabendisziplin im Sinne einer größtmöglichen Transparenz für die Bürger und alle Beteiligten.

## Patrozinium in St. Margarethen

Waldkirch. Am Sonntag, 23. Juli, feiert die katholische Gemeinde St. Margarethen das Patrozinium der Heiligen Margaretha. Es beginnt um 9 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst, daran schließt sich die Prozession durch die Stadt an. Das Gemeindefest findet seinen Fortgang im barrierefreien Gemeindezentrum und bei schönem Wetter auch drum herum in den Pfarrgärten. Das Fest endet um 18 Uhr mit einem Abendlob. Musik und Spiel, Stände, Flohmärkte sowie Essen und Trinken: Viele Gruppierungen und Verbände haben ihre Mitwirkung zugesagt und sorgen für ein lebendiges Miteinander. Der Erlös des Tages kommt in diesem Jahr Caritas International zugute.

## Tagesfahrt des Wandertreffs

Waldkirch. „Ins Elsass, wo die Schiffe aufsteig fahren“ – unter diesem Motto steht die Tagesfahrt des Wandertreffs im Schwarzwaldverein Waldkirch-Kandel am Donnerstag, 3. August. Mit dem Bus, der die Teilnehmer ab 8 Uhr an verschiedenen Einstiegsstellen abholt, geht es zuerst in die Altstadt Saverne, dann nach Arzwiller, wo man aufs Schiff umsteigt. Weitere Infos in den Infokästen bei der Wäschtruhe im Bayeresple oder beim Stammtisch am 26. Juli, 17 Uhr, im Hirschen. Anmeldung bis 27. Juli unter: karl-heinz.naber@t-online.de oder 07681 / 4938808.

# Abschluss der Mittleren Reife

Berufliches Schulzentrum verabschiedete Wirtschaftsschüler

Waldkirch. Im stilvoll dekorierten Foyer der Stadthalle nahmen im Rahmen einer Abschlussfeier 31 Schüler des Beruflichen Schulzentrums Waldkirch ihr Zeugnis der Mittleren Reife entgegen.



Die geehrten Mittlere-Reife-Absolventen mit Schulleiterin Barbara Berhorst (links) und Klassenlehrerin Eva Stulz (2. von links). Foto: BSZ

Im Anschluss an ihre 9-jährige Hauptschulzeit haben die Jugendlichen die zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft („Wirtschaftsschule“) am BSZ besucht. Mehr als jeder dritte Absolvent wurde für seine herausragenden Leistungen geehrt. Philipp Schätzle aus Elzach erzielte sogar den Traumnotendurchschnitt von 1,0. Schulleiterin Barbara Berhorst betonte in ihrer Verabschiedungsrede die ungebrochene Bedeutung der zweijährigen Berufsfachschule für Hauptschulabsolventen in der Region. Trotz der Werkrealschulen sei die Nachfrage nach der bewährten „Wirtschaftsschule“ sehr hoch. Für das nächste Jahr habe man bereits mehr als doppelt so viele Anmeldungen, als Schulplätze zur Verfügung stünden. Etlche Absolventen wollen sich weiter schulisch qualifizieren.

So haben sich einige bei einem der am BSZ angesiedelten Berufskollegs beworben, die nach zwei Jahren zur Fachhochschulreife führen. Nicht wenige versuchen auch, einen der begehrten Plätze am dreijährigen BSZ Wirtschaftsgymnasium zu ergattern.

Bei der Feier ließ Klassenlehrerin Eva Maria Stulz die zwei Jahre Revue passieren und erinnerte an viele gemeinsame Erlebnisse. Mit dem nun erlangten schulischen und berufsfachlichen Fachwissen hätten die Absolventen eine gute Basis, um zuversichtlich in die Zukunft blicken zu können. Auch die Schüler Philipp

Schätzle und Carina Heitzmann zogen Bilanz und berichteten von zwei spannenden Schuljahren, in denen sie als Klassengemeinschaft zusammengewachsen seien. Highlights seien die Hüttenstage in Simonswald, Exkursionen und das gemeinsame projekthafte Arbeiten gewesen.

Umrahmt wurde die festliche Abschlussfeier von einem unterhaltsamen Programm, das die Schüler gestaltet hatten. Ein leckeres Buffet sorgte für das leibliche Wohl aller Besucher.

Die Mittlere Reife haben am BSZ erworben, Biederbach: Stefania Lan-

ge; Elzach: Tim Dufner, Jonas Jäkle, Antonia Joos, Alicia Kempf, Marius Kneschke, Felix Riegger, Philipp Schätzle, Michel Wildschut; Gutach: Nico Burger, Katharina Franz, Nico Kaltenbach, Hannah Nopper; Reute: Stefanie Meder; Simonswald: Ellena Gehr, Carina Heitzmann, Nicole Stockburger; Waldkirch: Kava Adnan, Zozan Ahmed, Veronica Ambroci, Isabella Ambs, Blerita Bajrami, Müslüm Bayri, Elena Bonafine, Frederica Cannavo, Saskia Dufner, Tim Geiser, Steven Holzer, David Moosmann, Arbnora Potoku, Isabelle Walloch.

## „Erfreuliche Nachrichten“

SWEG wird zukünftiger Betreiber der Elz- und Kaiserstuhlbahn

Elztal. Die Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft (SWEG) wird zukünftig die Kaiserstuhl-, Elztal- und Münstertalbahn betreiben. Dies geht aus einer Pressemitteilung des baden-württembergischen Verkehrsministeriums hervor. Die SPD-Landtagsabgeordnete Sabine Wölfe sieht darin eine positive Entwicklung für die Region.

„Ich freue mich sehr darüber, dass ein regionaler Betreiber weitermachen darf“, betonte Wölfe. Ursprünglich war für die Bekanntgabe des neuen Betreibers der 12. Juni 2017 angesetzt. Wegen der Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens bei der Vergabelandnahme wurde das ganze Verfahren nun verzögert.

Durch die Elektrifizierung des entsprechenden Streckenabschnitts wird auch der Landkreis Emmendingen fit für die Zukunft gemacht. Die neuen Züge verfügen über eine ganze Palette neuer technischer Ausstattungen und Annehmlichkeiten. So sind die Züge mit einer Einstiegshöhe von 55 Zentimetern größtenteils barrierefrei

und verfügen standardmäßig über WLAN und Sanitäranlagen.

„Die SWEG zeichnet sich durch ihr Bewusstsein für die Wünsche und Anregungen der Menschen aus. Ich bin davon überzeugt, dass sich die SWEG das Thema Lärmschutz zu Herzen nehmen wird und auch dort neue Maßstäbe setzen kann“, kommentierte Wölfe die neue Entwicklung. Sie verfolge nun seit geraumer Zeit die Entwicklung der Kaiserstuhlbahn und setze sich vor allem im Hinblick auf die Bedürfnisse der Bürger nach Lärmschutz und nachhaltiger Mobilität für ein transparentes und zügiges Verfahren ein. „Schlussendlich geht es darum, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger auf einem hohen Niveau zu halten. Da spielt der Lärmschutz natürlich eine besondere Rolle. Ich bin mir sicher, dass die SWEG alle Möglichkeiten prüfen wird, den Zuglärm auf ein absolutes Minimum zu begrenzen, bei gleichzeitiger Gewährleistung maximaler Mobilität für die Anwohner. Davon profitieren alle“, so Wölfe.

# Neues Bauvorhaben der Wohnungswirtschaft

Erster Spatenstich in der Friedrich-Ebert-Straße in Kollnau – Acht neue Wohnungen

Waldkirch-Kollnau (db). Am letzten Dienstag trafen sich OB Roman Götzmann, Architekt Thomas Schindler, Tino Störk (Betriebsleiter der Wohnungswirtschaft Waldkirch) sowie einige Gemeinderäte, Mitarbeiter der Wohnungswirtschaft und Vertreter der beteiligten Baufirmen zum ersten Spatenstich für das neue Bauvorhaben der Wohnungswirtschaft in der Friedrich-Ebert-Straße 30.



Erster Spatenstich aller Beteiligten bei subtropischen Temperaturen. Foto: Detlef Berger

Am 22. Mai kam es in der Obergeschosswohnung des Hauses Friedrich-Ebert-Straße 30 zu einem Zimmerbrand.

Seither war es unbewohnbar. Wegen des hohen Gebäudeschadens haben sich die Wohnungswirtschaft der Stadt Waldkirch und die zuständigen Gremien für einen Abriss und eine Neubebauung entschieden. Der

Baubeschluss wurde im Oktober 2016 gefasst. Mit der Gebäudeplanung wurde das Architekturbüro Schindler aus Waldkirch-Kollnau beauftragt.

Acht neue Wohnungen für Familien. Insgesamt werden acht Drei-, Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen (85 bis 110 qm) auf dem Grundstück errichtet. Die Wohnungen im Erdge-

schoss sind barrierefrei. Die Baukosten werden etwa 2,2 Millionen Euro betragen. Die Finanzierung erfolgt über das Landeswohnraumförderprogramm 2016. Für die Miete einer

der Wohnungen benötigen die Bewerber einen Wohnberechtigungsschein, der bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze erteilt wird. Durch die öffentliche Förderung wird die Kaltmiete 33 Prozent weniger als die ortsübliche Vergleichsmiete kosten. Eine Pelletheizung versorgt die Wohnungen mit Wärme. Der Bezug der Wohnungen ist im Herbst 2018 geplant.

### Erster Spatenstich

OB Götzmann verteidigte im Rahmen der kleinen Feierstunde bei sommerlichen Temperaturen die städtische Strategie hin zu einem Mix der diversen Wohnungsgrößen. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum sei in Waldkirch ungebrochen hoch, so der OB, der sich eine Baumaßnahme im Kosten- und Zeitrahmen bis zum geplanten Einzug

Herbst 2018 wünschte und allen Baufirmen und Planern dankte. Bei diesem konkreten Projekt seien vornehmlich große Wohnungen für Familien geplant. Störk und Schindler stellten das ambitionierte Bauprojekt samt der Vorgeschiedenheit nochmals vor, beleuchteten die Besonderheiten dieses attraktiven Grundstücks in Hanglage angrenzend an den „Moosgraben“ und verwiesen auf das in Auftrag gegebene geologische Fachgutachten wegen des schwierigen und teilweise belasteten Untergrundes. Hinsichtlich der Einhaltung des Zeit- und Kostenfensters zeigten sich beide Redner optimistisch, wenn auch Schindler im Beisein von Ortsvorsteherin Gabriele Schindler auch von einer „schwierigen Baustelle“ sprach. Im Herbst 2018 sollen die ersten Mieter in das neue Objekt einziehen, so das Ziel aller Beteiligten.